

Beipackzettel

Nr. 1 | 2019



Clemi 4.0 –
auf dem
digitalen Weg



DRK-Krankenhaus
Clementinenhaus

 Deutsches
Rotes
Kreuz

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
 liebe Mitglieder,
 liebe Kooperationspartner,
 liebe Leserinnen und Leser,

dieses Jahr ist es soweit: Clemi goes digital! Wir begeben uns auf den Weg zum papierlosen Krankenhaus und bitten Sie alle, diesen wichtigen Prozess der Digitalisierung aktiv mitzugestalten und zu begleiten. Natürlich wird zu Anfang vieles neu und ungewohnt sein und wir werden bestimmt auch einige Stolpersteine überwinden müssen, mit denen wir gar nicht gerechnet haben. Das gehört bei Neuerungen dazu. Zusammen werden wir es schaffen und unser Clemi in die digitale Welt führen.

Auch die Schwesternschaft orientiert sich Richtung Zukunft und erweitert ihr Angebot, in dem sie eine Tagespflege-Einrichtung und ein Wohnstift auf dem Grundstück des ehemaligen Altenheims in Hildesheim errichtet. Einen kleinen Eindruck über den aktuellen Baustand finden Sie unter Aktuelles.

Außerdem stehen in der zweiten Jahreshälfte weitere Veränderungen an, welche die Zukunft des Clementinenhauses langfristig sichern sollen: Gründung einer Privatklinik auf der Ebene 4a; Umzug des HK-Labors in das Erdgeschoss des Altbaus nach umfangreicher Sanierung; Erweiterung und Umzug der Krankenpflegeschule an die Hamburger Allee. Und wir schauen noch weiter voraus: Zum 1. Januar 2020 beginnt PD Dr. med. Christoph Strey als Nachfolger von Dr. med. Andreas Kuthe im Clemi. Wir werden unseren neuen Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie in einem ausführlichen Porträt in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Wir freuen uns, dass viele Mitarbeitende und Mitglieder unser Redaktionsteam mit Beiträgen unterstützt haben und bedanken uns bei allen, die diese Ausgabe ermöglicht haben.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen!

Oberin Manuela Krüger
 Vorsitzende
 Schwesternschaft

Birgit Huber
 Geschäftsführerin
 Krankenhaus





Mit der Roadmap voran – der Weg in die Digitalisierung

Interview mit Cornelia Neuendorf, Teamleiterin bei Nexus, geführt von Antje Wojsik

DIE NEXUS AG

Die NEXUS-Gruppe ist ein europaweit führender Softwareanbieter im Gesundheitswesen. Sie deckt alle klinischen und administrativen Prozesse in Krankenhäusern vollständig ab und ist auch in den nachgelagerten Prozessen der Krankenhäuser sehr stark aufgestellt. Die IT-Lösungen sind bereits in 25 Ländern weltweit installiert. Täglich arbeiten rund 240.000 Anwender mit den Systemen. Die internationalen Standorte der NEXUS-Gruppe beschäftigen über 1.100 Mitarbeiter mit dem Ziel, die Prozesse und Abläufe im Gesundheitswesen durch IT-Lösungen effektiv zu unterstützen.

Woran arbeiten Nexus-Mitarbeiter aktuell?

An der Umsetzung der KIS-Projekte und an der täglichen Unterstützung der Clemi-Mitarbeiter im Bezug auf das KIS und die dafür benötigte Infrastruktur. (Anm. der Redaktion: Das KIS ist das Krankenhausinformationssystem und beinhaltet die elektronische Patientenakte).

Wie kann man sich über den Projektstand informieren?

Der aktuelle Projektstand wird per IT Roadmap im Intranet dargestellt. So können Mitarbeiter den jeweiligen Projektstatus verfolgen.

Welche Ziele und Herausforderungen gibt es?

Die Herausforderung besteht darin, den Projektplan fristgerecht umzusetzen. Dafür müssen z. B. Geräte beschafft und eingerichtet werden, und im Anschluss die Mitarbeiter geschult werden. Dabei besteht ein wesentliches Ziel darin, die Clemi-Mitarbeiter in ihren Belangen so gut wie möglich, auch über das Meldungssystem, zu unterstützen.



Auf was müssen sich die Clemi-Mitarbeiter einstellen?

Wenn demnächst neue Nexus-Komponenten wie die Patientenkurve oder der neue Container nexus/NG eingeführt werden, werden sie sich an das neue Aussehen und die geänderte Bedienung gewöhnen müssen. Das KIS wird moderner!

Zukünftig kann es über mobile Endgeräte bedient werden. Bei Visiten werden Wagen mit Rech-

nern mitgeführt. Somit soll die Einsicht in die Akte und eine zeitnahe Dokumentation möglich gemacht werden.

An wen können sich Mitarbeiter bei auftretenden Problemen wenden?

Die Mitarbeiter des nexus Service-desk stehen als erste Ansprechpartner bei auftretenden Themen zur Verfügung, telefonisch, per Mail oder über die Online-Aufgabe von Tickets.



Zeitplan für die Einführung der Digitalisierung im Clemi. Hinter den Icons findet sich der jeweilige Stand für den entsprechenden Bereich (siehe Bild oben).

Digitalisierung im Clemi: Das Mitarbeitergespräch

Mitarbeitergespräche führen ohne Papier

Was kommt denn nun? Reden wir zukünftig mit dem Computer? NEIN!!!

Dann per Videoübertragung mit der Führungskraft? NEIN!!!

Dann gibt es bestimmt standardisierte Fragebögen zum Ankreuzen, die anschließend digital eingelesen und ausgewertet werden können? NEIN!!!

Eigentlich ändert sich fast gar nichts!

Das Mitarbeitergespräch wird weiterhin persönlich mit dem Vorgesetzten geführt und es gibt keine standardisierten Fragebögen. Digital heißt lediglich, dass im Rahmen der persönlichen Dokumentenmappe im Dienstplanprogramm die administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Mitarbeitergespräch digital unterstützt werden. Das Papier fällt weg!

Und wie genau sieht das aus?

Inzwischen haben fast alle Mitarbeiter im Clemi ein eigenes Login für das Dienstplanprogramm erhalten. Darüber haben sie Zugang zu ihrem ganz persönlichen Dienstplan. Zusätzlich ist es jetzt auch möglich, in diesem Bereich

die persönliche Dokumentenmappe zu öffnen. Hier werden in „mehr oder weniger“ naher Zukunft z. B. die persönlichen Fort- und Weiterbildungszertifikate zu finden sein. Und genau an dieser Stelle ist es jetzt auch möglich, die Mitarbeitergespräche digital zu protokollieren und zu speichern.

Und was bringt uns das nun?

Das „digitale Mitarbeitergespräch“ ist von der Ansicht nahezu identisch mit der bisherigen Protokollvorlage. Das digitale Mitarbeitergespräch ist jetzt in der Dokumentenmappe fest an den Mitarbeiter angedockt. Der Mitarbeiter und seine Führungskraft können jederzeit im digitalen Mitarbeitergespräch schreiben, d. h. Themen, Ideen, Fragen ..., die sie im Rah-

men des Mitarbeitergesprächs ansprechen möchten, können hier bis zum persönlichen Gesprächstermin gesammelt werden. Natürlich können die notierten Stichpunkte auch wieder gelöscht werden, wenn sich zum Beispiel eine Frage in der Zwischenzeit geklärt hat.

Mitarbeiter und Führungskraft haben nun die Möglichkeit, schon vor dem Gesprächstermin zu schauen, ob es Themenschwerpunkte gibt, auf die sie sich eventuell gezielt vorbereiten können. Nach Abschluss des Gesprächs verbleibt das digitale Protokoll in der persönlichen Dokumentenmappe und kann immer wieder geöffnet und gelesen werden ohne lange danach zu suchen.



Und wie sieht es mit dem Datenschutz aus?

Die persönliche Dokumentenmappe kann nur der Mitarbeiter selbst, die disziplinarischen Vorgesetzten sowie die Personalabteilung einsehen, genau wie früher auch. Also eigentlich bleibt alles wie bisher, nur halt digital. Noch Fragen? Kein Problem. Das Team Personal – Entwicklung – Wissen unterstützt Sie gerne.

Autorin: Antje Rönpagel



Schwesternschaft goes Berlin

„Wir für uns!“ – unter diesem Motto hatte der Verband der Schwesternschaften vom DRK am 13. März Rotkreuzschwestern aus ganz Deutschland in die STATION nach Berlin eingeladen.

Rund 400 Rotkreuzschwestern folgten der Einladung, darunter auch 15 Mitglieder der Clemi-Schwesternschaft. Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer, Präsidentin des VdS, begrüßte die Teilnehmenden: „Heute soll es einmal nur um UNS – oder genauer gesagt – um SIE gehen. Mit dieser Veranstaltung möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie den zu Pflegenden 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr zur Seite stehen und einen großartigen Dienst im Zeichen der Menschlichkeit leisten.“

Ein straffes Programm mit vielen neuen Impulsen, aber auch ein Forum zum Diskutieren, Zuhören und Mitmachen erwartete die Teilnehmenden. Verschiedene Referenten gestalteten den Tag mit spannenden Vorträgen und Aktionen.

Das Fazit der Teilnehmenden am Ende des Tages: eine vollgepackte, spannende und interessante Veranstaltung für die Pflegenden mit „Jeder Menge Miteinander!“ Eben „Wir für uns!“

Wohnen und Service unter einem Dach

Ein Gemeinschaftsprojekt der DRK-Schwesternschaft Clementinenhaus und des DRK-Kreisverbandes Hildesheim

Zurzeit werden auf dem Grundstück des ehemaligen DRK-Alten- und Pflegeheims Grenzmark der Schwesternschaft in Hildesheim 25 seniorengerechte Wohnungen und eine Tagespflegeeinrichtung errichtet.



Zwischen dem alten Zustand (ganz unten) und dem neuen, modernen Komplex liegt eine Menge Arbeit.

Im Erdgeschoss der ehemaligen Villa entsteht auf einer Fläche von ca. 390 m² die großzügige Tagespflegeeinrichtung mit 20 Plätzen.

Die 25 Wohnungen mit einer Größe von 55 bis 93 qm verteilen sich über die drei Geschosse des architektonisch ansprechenden Gebäudekomplexes. Alle Wohnungen werden über einen Balkon, eine Einbauküche und ein Bad verfügen. Vor dem Haus werden KFZ-Einstellplätze in ausreichender Zahl entstehen.

Die Verbindung zwischen Service-Wohnen und Tagespflege bietet unseren zukünftigen Hausbewohnern eine optimale Versorgung, ohne das weite Strecken zurückgelegt werden müssen. Kurze Wege und eine individuelle Betreuung zeichnen dieses spezielle Wohnkonzept aus.

Stand der Baumaßnahmen

Die Kern- und Sanierungsarbeiten im erhalten gebliebenen Villengebäude sind so weit vorangeschritten, dass neben neu gezogenen Wänden, neuen Fenstern und Erkern auch das gesamte Dach bereits neu eingedeckt worden ist. Mitte Mai begannen auf dem hinteren Grundstückteil die Gründungsarbeiten für den Neubau der seniorengerechten Wohnungen. Seitdem bohrt ein riesiger Bagger einer Spezialtiefbaufirma acht Meter lange Pfähle in den Boden, welche anschließend mit Armierungsstahl und Beton aufgefüllt werden. Aufgrund der morastigen Bodenbeschaffenheit ist es notwendig, in den nächsten Wochen insgesamt 64 Pfähle anzulegen, auf denen später der Neubau errichtet werden kann. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein.

Buchtipps

Der Ernährungskompass

Bas Kast

Als Bas Kast gerade 40-jährig mit Schmerzen in der Brust zusammenbrach, stellte sich ihm eine existenzielle Frage: Hatte er mit Junkfood seine Gesundheit ruiniert? Er nahm sich vor, seine Ernährung radikal umzustellen. Doch was ist gesund?

Das Fazit aller wissenschaftlichen Studien zum Thema Ernährung – mit den 12 wichtigsten Regeln der gesunden Ernährung.



Gebunden 20,00 €
ebook 18,99 €
Bertelsmann Verlag
ISBN: 3570103196

TYLL

Daniel Kehlmann

Sprachgewaltig, modern, mitreißend: Der Bestseller über eine legendäre historische Figur und eine aus den Fugen geratene Welt. Tyll Ulenspiegel - Vagant, Schausteller und Provokateur - wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts geboren. Sein Vater gerät mit der Kirche in Konflikt. Tyll muss fliehen. Auf seinen Wegen durch das von Religionskriegen verheerte Land begegnet er vielen kleinen und großen Leuten. Ihre Schicksale verbinden sich zu einem Zeitgewebe. Und mittendrin Tyll, der beschlossenen hat, niemals zu sterben.



Roman.
Gebunden 22,95 €
Taschenbuch 12,00 €
Hörbuch 16,49 €
ebook 9,99 €
Rowohlt Verlag GmbH
ISBN: 3498035673



Clemi-Sommerfest
27. Juni 2019, 18:00 Uhr
im ClemiPark

Auch dieses Jahr stimmen wir uns mit dem Clemi-Sommerfest auf die Sommerferien ein. Es wird Cocktails, Burger und Leckerer vom Grill geben. Wir freuen uns auf einen schönen Abend bei hoffentlich sonnigem Wetter und bester Musik!

.....

Europäischer
Gesundheitskongress
26.-27. September 2019,
München

„Faszination Gesundheitswesen: Auch für die nächste Generation!“ Ein Aufruf, daran mitzuwirken. Es werden über 1.100 Teilnehmer und Referenten aus dem Krankenhausmanagement, der Gesundheitswirtschaft und Pflege erwartet.
www.gesundheitskongress.de



Clemi-Tassen für ALLE

Clemi-Tassen im markanten Della-Design ab sofort zum Mitarbeiterpreis erhältlich



Der Hannoveraner Pop-Art Künstler Della hat Motive in drei bunten Hintergrundfarben für das Clemi entwickelt. Intensive Farben, schlichte Muster, Symbole, die jedermann versteht und das Ganze auf das Krankenhaus, die Schwesternschaft und den Förderverein „ClemiFreunde“ zugeschnitten – so wird jede Clemi-Tasse zum Unikat.

Mit den Verkaufseinnahmen für die Tassen werden Spendenprojekte des Fördervereins finanziert. Der Ertrag aus jedem Tassen-Kauf fließt also in die aktuellen Förderprojekte. Ein wichtiger Aspekt sieht Della auch darin, seine Werbemittel in der Region produzieren zu lassen. Die Tassen werden in Isernhagen bedruckt: Somit unterstützen wir Unternehmen vor Ort. Das gesamte Projekt zielt auf den guten Zweck in doppeltem Sinne.

Alle Mitarbeitenden und Mitglieder können die Tassen zu einem Preis von 7,00 Euro pro Tasse am Clemi-Empfang kaufen.



Zu Della:

Della ist der Hannoveraner Künstler, der seit Jahrzehnten mit Pop-Art auf sich aufmerksam macht – und das weit über die Stadtgrenzen hinaus. Er hat bereits eine ÜSTRA-Stadtbahn bemalt und ist immer wieder im Stadtbild mit seinen Kunstwerken auf fröhliche und leichte Art präsent.

Zitat des Monats

„Krankenpflege ist keine Ferienarbeit. Sie ist eine Kunst und fordert, wenn sie Kunst werden soll, eine ebenso große Hingabe, eine ebenso große Vorbereitung, wie das Werk eines Malers oder Bildhauers. Denn was bedeutet die Arbeit an toter Leinwand oder kaltem Marmor im Vergleich zu der am lebendigen Körper, dem Tempel für den Geist Gottes?“



Florence Nightingale
(*12.05.1820 †13.08.1910)

... gilt als Begründerin der modernen Krankenpflege und trug wesentlich dazu bei, dass sich die Krankenpflege zu einem anerkannten Ausbildungsberuf entwickelte. Ihr zu Ehren findet jedes Jahr an ihrem Geburtstag am 12. Mai der „Internationale Tag der Pflege“ statt.

Impressum

Herausgeber

DRK-Krankenhaus Clementinenhaus
DRK-Schwesternschaft Clementinenhaus e.V.
Lützerodestr. 1
30161 Hannover
+49 (0)511 3394-0
info@clementinenhaus.de; schwesternschaft@clementinenhaus.de
www.clementinenhaus.de; www.schwesternschaft-hannover.drk.de

Redaktion

Dietlind Budzynski
Antje Wojsik

Gestaltung und Layout

novum! Werbemedien
Ernst-Grote-Str. 39
30916 Isernhagen
+49 (0)511 76 87 96-0
info@novum4u.de

Fotonachweise

DRK-Clementinenhaus, DRK-Kreisverband Hildesheim e. V.,
JUNG Architekten Hildesheim, VdS/Marius Schwarz,
Nexus AG, shutterstock

Erscheinungsweise

2 x jährlich

Zugunsten des Leseflusses wird in den Beiträgen meist nur eine Geschlechtsform verwandt. Wir bitten, dies nicht als Zeichen einer geschlechtsspezifischen Wertung zu deuten.